

Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 19.06.2017 bis 22.06.2017 in Potsdam
oder: Das Logbuch der Bescheuerten und Bekloppten von W. Horn!

Tag 1: Montag, 19.06.2017 (Anreise)

Gemäß telefonischer Vereinbarung wollte Hartmut zeitlich so aus Overath losfahren, dass er bequem den Otto aus Ratingen in seine Staatskarosse einladen konnte, um dann cirka gegen 10:00 Uhr bei mir in Mülheim zu sein. Otto wollte mich aber vorher noch rechtzeitig anrufen, damit ich vor der Haustür bzw. Tiefgarageneinfahrt mit dem Gepäck gespornt und gestiefelt warten konnte.

Aber was war denn das? So um 09:30 Uhr quäkte mein Handy und Otto teilte mir mit, dass Hartmut etwas eher gekommen ist, weil er aus Versehen seinen Nachbrenner (den vom Auto!) eingeschaltet hatte. Ob ich denn schon fertig sei? Aber ich konnte sie beruhigen. Ich war im Prinzip schon lange fertig, denn ich hatte um 06:30 Uhr mit der lieben Layla den Morgenspaziergang an der Ruhr gemacht, dann lecker gefrühstückt und wartete nun auf die beiden.

Wir fuhren dann gemäß der Anweisung vom Navi WERNER zum Kreuz Kaiserberg auf die A3 Richtung Hannover. Ab hier übernahm dann Hartmuts Navi SUSI das Kommando.

Ab dem Kreuz Oberhausen ging es dann auf der A2 (fast) bis nach Potsdam zum Autobahnkreuz Werder. Von dort aus waren es nur noch ein paar Kilometer auf der A10 und wir waren in Potsdam.

Knapp 5 1/2 Stunden haben wir einschließlich Pinkel- und Kaffeepause gebraucht. Hartmut fuhr den Wagen auf den reservierten Parkplatz (einer von dreien). Dann loggten wir uns im Hotel ein und begrüßten und herzelten die schon anwesenden **alten Säcke**, nämlich:

- Firz Heinke
 - Volker Frotscher
 - Friedrich Behnert
 - Werner Bigge
- (Wo er zu dem Zeitpunkt genau war, weiß ich nicht!)



Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 19.06.2017 bis 22.06.2017 in Potsdam

So um 16:15 Uhr machten wir uns auf den Weg zu einer Eisdiele am Brandenburger Tor (Ja, ja, auch in Potsdam gibt es ein Brandenburger Tor!). Wie ihr sehen könnt, ist unser Werner Bigge irgendwie von irgendwo auch wieder (voll) dabei! Warum strahlt er nur so?



Wahrscheinlich deshalb, weil es hier wirklich lecker, lecker Eis gab. Wir ließen uns das Eis schmecken und klönten uns dabei erstmal so richtig aus, wie ihr nachfolgend sehen könnt!



Vieles wiederholt sich.

Zunächst teilten wir, wie vor einem Jahr in Bamberg, die ersten Erfahrungen bezüglich der Anfahrt nach Potsdam aus. Dann haben wir uns mehr oder weniger verstohlen gegenseitig gemustert und uns versichert, dass wir doch für unser Alter noch relativ gut aussehen.

Danach gingen wir los, um die nähere Umgebung zu erkunden. Wie letztes Jahr in Bamberg, so ist auch Potsdam ein kleines, schönes Städtchen und man kann fußläufig fast alles ziemlich gut erreichen. Da gab es nichts zu meckern und es wurde auch nicht gemeckert(noch nicht)!



Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 19.06.2017 bis 22.06.2017 in Potsdam

Nach gut einer Stunde Fußmarsch waren wir wieder am Brandenburger Tor angelangt. Bei einigen qualmten die Füße (und nicht nur die), so dass eine Wasserabkühlung so richtig erfrischend war! Wie aus dem Bild ersichtlich, bin ich aber der **einzige**, der sich getraut hat! Man musste allerdings gewaltig aufpassen, dass man **nicht** beim Ein- bzw. Aussteigen ausrutschte, weil der Untergrund ganz schön glitschig war.

Was macht denn der Werner da?

Ha, ha!
Hallo!
Juhul!

Diese alten Säcke!



Nach dem wirklich erfrischenden Fußbad machten wir uns auf den Rückweg zum Hotel, das wir so um 19:15 Uhr erreichten. Firz hatte ja für 19:30 Uhr Plätze für unser Abendessen reserviert. Da das Wetter toll mitspielte, haben wir draußen gegessen.



Zum Wetter muss an dieser Stelle noch eine Bemerkung gemacht werden. Seit **2002** machen wir nun jedes Jahr irgendwo in Deutschland ein Treffen der **alten Säcke**. In all den Jahren hatten wir so gut wie immer Glück mit dem Wetter. Ein einziges Mal sind wir allerdings nass geworden. Das war die Fahrt im Jahr **2004** nach **Greven/Münster**, die **Bernhard** organisiert hatte. Hier suchten wir

Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 19.06.2017 bis 22.06.2017 in Potsdam

bzw. Bernhard am Anreisetag in Münster das Restaurant Pinkus Müller (...keine Reservierung!), wobei es immer später und später und dunkler und dunkler wurde und dann auch noch mehr oder weniger stark regnete. Richtig **nass** geworden sind viele von uns aber erst am Samstag, den 25. September 2004, als während der Kanufahrt auf der Ems mehrere Boote gekentert waren. Alle anderen Ausflüge haben wir bis jetzt trocken überstanden. Man kann, **nein man muss** sagen:

„Wenn Engel reisen ... !“

So um kurz vor 22:00 Uhr waren viele von uns müde vom Wandern, vom Essen und vom Klönen. Wir alle waren schon in einer wohligen „Geh ins Bett Stimmung“. Da sagte doch der Werner Horn: „Wann treffen wir uns denn morgen zum Frühstück und überhaupt uns so?“ Da polterte der Firz (hemmungslos) los: Haben wir doch alles schon besprochen und überhaupt und so! Ich wusste aber wirklich von gar nichts und polterte zurück: Ich weiß von nichts und überhaupt und so! Otto und Werner Bigge wussten offenbar auch nichts. Sie wurden ebenfalls von Firz niedergelolt und überhaupt und so!

Zum Schluss ließ Firtz sich aber noch einmal herab, dem normalen Volk, also uns, mitzuteilen, was Sache ist. So sind wir dann alle ruhig geworden und zufrieden ins Bett gegangen und haben schön geträumt und überhaupt und so!



Tag 2: Dienstag, 20.06.2017

Um 06:50 Uhr klingelte mein Wecker. Kurz danach bin ich dann aufgestanden, denn wir hatten uns so ab 08:00 Uhr zum Frühstück verabredet. Im Gegensatz zu Bamberg im letzten Jahr war das Badezimmer geräumig und die Duschkabine hatte eine normale Größe (bezogen auf meine Person).

Nachdem ich fertig war, bin ich runter zum Frühstücksraum gegangen. Ja was war denn das? Ich war tatsächlich mal der erste! Danach kamen dann nacheinander mit unterschiedlichen Zeitabständen: Volker, Firtz, Werner B., Otto, Friedrich und Hartmut. Das Frühstück war insgesamt sehr vielseitig und lecker! Wir haben uns tüchtig gestärkt, um für den heutigen Tag gerüstet zu sein.

Um 10:00 Uhr haben wir uns auf den Weg zum Hauptbahnhof gemacht, weil hier ab 11:00 Uhr die Busse für die Schlösserrundfahrt bereit standen. Nach einer guten halben Stunde waren wir aber schon an der Bushaltestelle.

Firtz hatte ja die Fahrt reserviert. Er ging zu dem Manager des Busses, um die restlichen Formalitäten abzuklären. Da wir ziemlich früh und der wartende Bus nur halb voll war, konnten wir einen Bus eher fahren.



Um 10:45 ging die Fahrt dann los. Neben unserer Gruppe waren noch weitere deutsche Touristen und einige Ausländer an Bord. Die Erläuterungen zu den Sehenswürdigkeiten erfolgten deshalb in Deutsch und in Englisch.

Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 19.06.2017 bis 22.06.2017 in Potsdam

Unser Manager bzw. Reiseführer war ein schlanker relativ junger Mann und er machte seine Sache sehr gut. Rechts auf dem Bild sehen wir, wie Firz sich angeregt mit ihm unterhält!



Die Fahrt führte uns zu wirklichen Sehenswürdigkeiten von Potsdam. Am Schloss Cecilienhof und am Schloss Sanssouci sowie am Marmorpalais wurden kurze Pausen und kleine Führungen durchgeführt. Um 13:50 Uhr war die Besichtigungsfahrt zu Ende. Nachfolgend noch ein paar Bilder zu der Tour:



Der Bus hat uns dann wieder zum Schloss Sanssouci gebracht, weil wir dort für 14:15 Uhr eine Innenbesichtigung des Schlosses reserviert hatten.

Vorher haben wir aber erst mal ein leckeres Eis gegessen, weil wir alle ganz schön geschlaucht waren (Kulturschock)!



Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 19.06.2017 bis 22.06.2017 in Potsdam

Nach der Innenbesichtigung, die so kurz nach 15:00 Uhr beendet war, haben wir durch den wunderschönen Schlosspark einen Spaziergang zurück in die Innenstadt gemacht. Gelandet sind wir dann wieder in der Nähe vom Brandenburger Tor.



Werner H., Otto und Volker haben eine lecker Curry-Wurst (oder so etwas Ähnliches) gegessen. Der Rest unserer Truppe hatte aber Appetit auf Kaffee und Kuchen und ist eine Bude weiter gegangen. Obwohl die Gesamtruppe schon in Auflösung begriffen war, sagte Firz noch: „Wir treffen uns dann um 18:00 Uhr vor dem Hotel!“ Ob das wohl alle mitbekommen haben?

Folgende lustige Geschichte hat sich noch in der Gruppe *Otto, Volker und Werner H.* zugetragen:

Nachdem wir uns gesättigt hatten, dösten und flegelten wir uns auf den Stühlen so rum. Plötzlich steuerte eine attraktive junge Frau auf Volkers Platz zu. Ob Volker noch im Halbschlaf war, weiß ich nicht genau. Jedenfalls sprang er auf, rückte den leeren Stuhl neben sich zurecht und sagte strahlend zu der jungen Dame: „Ja, ja, selbstverständlich ist der Stuhl noch frei!“ Die Dame lächelte leicht und sagte zu Volker: „Nein, nein, ich möchte mich nicht setzen, aber da unten liegt ein Handy!“ In der Tat, es war Volkers Handy. Volker stammelte so etwas wie „Danke, danke!“ war aber sonst wohl ein wenig deprimiert, dass das mit dem DATE nicht so geklappt hatte.



Um 16:11 Uhr ging unsere Truppe dann zurück zum Hotel, weil wir uns ja um 18:00 Uhr wieder vor dem Hotel treffen wollten. Wie von mir befürchtet, waren wir leider nicht komplett, sondern es fehlten einige. Was Firtz zunächst erzürnte. Dann holte er jedoch sein

Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 19.06.2017 bis 22.06.2017 in Potsdam

Handy raus und **maßregelte** militärisch knapp Werner B., Hartmut und Friedrich (Umgangssprache: zusammenschießen!).

Wir machten uns nun auf die Suche nach einem Essrestaurant. Vom Vortag her, als wir spät am Nachmittag den Erkundungsspaziergang gemacht haben, hatten Volker und ein paar andere ein tolles Garten-Restaurant gefunden. **Aber:** ...

...den Namen wussten wir nicht mehr genau. Nur dass nebenan in der Discokneipe heute um 18:30 Uhr ein Damen-**Singletreffen** stattfinden sollte. So um kurz vor 19:00 Uhr hatten wir den Laden gefunden. Aber oh je, der Single-Club war schon weg (sagte zumindest die Kellnerin). Einige waren richtig traurig! Aber umso mehr stürzten uns nun auf die Menükarten und bestellten unser Abendessen.



An den frohen Gesichtern könnt ihr erkennen, dass uns das Essen trotzdem (oder gerade deswegen) gut bekommen ist! Nach dem Abendessen machten wir uns gemütlich auf den Heimweg, wobei wir das **Hollandviertel** von Potsdam noch erkundeten. Eine tolle Ecke! Hier wollen wir vielleicht morgen Essen gehen.



Um kurz nach 22:00 Uhr waren wir wieder (müde) bei unserem Hotel.

Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 19.06.2017 bis 22.06.2017 in Potsdam

Tag 3: Mittwoch, 21.06.2017

Um 07:15 Uhr klingelte der Wecker. Danach rasierte und duschte ich mich. Als ich damit fertig war, ging ich runter zum Frühstücksraum. Wir hatten uns für 08:00 Uhr zum Frühstück verabredet und wollten dann um 09:00 Uhr zur Bootsanlegestelle LANGE BRÜCKE weiter marschieren. Die Richtung kannten wir von gestern, denn die Anlegestelle liegt direkt in der Nähe des Hauptbahnhofs. Um cirka 10:00 Uhr fuhr der Kahn los und die Fahrt dauerte insgesamt drei Stunden.



Land und Leute dort sind schön anzusehen, sehr interessant und abwechslungsreich, wie die obigen Bilder zeigen.

Für Volker allerdings muss die Bootsfahrt sehr anstrengend gewesen sein. Wie man sieht, ist er (ganz ohne Sicherheitsgurt) während der Bootsfahrt eingeschlafen. Oder war er vielleicht gestern Abend doch noch heimlich beim Single-Treffen?



Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 19.06.2017 bis 22.06.2017 in Potsdam

Den Nachmittag, so sah es auch der Ablaufplan von Firtz vor, hatten wir zu unserer freien Verfügung. Wir wollten uns dann abends um 18:00 Uhr wieder vor dem Hotel treffen.

Nachdem wir komplett waren, nahmen wir draußen vor dem Hotel Platz und diskutierten bei Wein, Wasser und Gesang das Treffen für das nächste Jahr. Wir sammelten und diskutierten verschiedene Reiseziele. Als Favoriten blieben übrig: **Aachen, Bodensee, Freiburg, Leipzig.**



Für die nachfolgende Abstimmung wurde vereinbart, dass jede der sieben Personen **drei** Stimmen hat. Es ergab sich folgendes Ergebnis:

								Σ
Aachen	1	1	-	-	-	-	-	2
Bodensee	-	-	1	-	-	-	-	1
Freiburg	-	-	-	2	2	2	2	8
Leipzig	2	2	2	1	1	1	1	10

Als regulärer Termin wurde der **11.06.2018 - 14.06.2018** und als möglicher Ersatztermin der 18.06.2018 - 21.06.2018 festgehalten. Der Ersatztermin kann im Grunde gestrichen werden, da sich bis jetzt (Stand: 25.07.2017) kein Widerspruch zum regulären Termin ergeben hat.

Erstaunlich schnell ging dieses Mal die Suche nach den Organisatoren des Treffens! Volker Frotscher schlug sich und Werner Horn vor und alle waren damit einverstanden. Sonderbar, sonderbar! Sonderbar, wunderbar!?! Wunderbar, wunderbar! (Abwarten!)

Werner Bigge, von den Anwesenden der Dienstälteste, würdigte nun in einer kurzen Rede den von Firtz gezeigten Einsatz für das diesjährige Potsdam-Treffen. Horst Dieter, der leider dieses Mal nicht dabei war, hat diesen ja Job in den



Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 19.06.2017 bis 22.06.2017 in Potsdam

letzten Jahren gemacht und ist dabei von Jahr zu Jahr besser geworden! Dafür, dass Werner Bigge das Ganze zum ersten Mal und fast aus dem Steggreif gemacht hat, war es Klasse!

Beiden, Firtz und Werner Bigge, gebührt dafür an dieser Stelle noch einmal unser aller Dank!

Zu diesem Zeitpunkt waren wir im Prinzip soweit, dass wir Richtung Hollandviertel marschieren wollten. Firtz sagte jedoch, dass er noch einmal ganz kurz aufs Zimmer gehen wollte; er sei gleich wieder da. Otto sah mich an und **griente!** Wie, ihr versteht nichts! Dann muss ich doch wohl etwas weiter ausholen.

In seiner Info-Mail vom 06.06.2017 zum Potsdam Treffen teilte uns Firtz für den 21.06.2017 im 4. Absatz u. a. kurz und knapp folgendes mit:

<i>Potsdam erleben</i> <i>2017</i>	
<u>Montag 19. Juni</u>	...
<u>Dienstag 20. Juni</u>	...
<u>Mittwoch 21. Juni</u>	... Ich hoffe, dass alle gestärkt zum Abendessen erscheinen werden, denn es werden einige, vielleicht alle , in einer kleinen Zeremonie bedacht. Die Lokalität wird noch bekannt gegeben.
<u>Donnerstag 22. Juni</u>	...

Natürlich waren wir alle wild darauf, zu erfahren, was das denn heißt, um welche Überraschung es sich denn wohl handelt usw.! Und das nicht erst jetzt, sondern schon ab Montag, unserem Ankunftstag. Firtz aber tat so, als wüsste er von nichts! Was wir denn meinen würden! Welche Überraschung? Er wüsste von nichts!

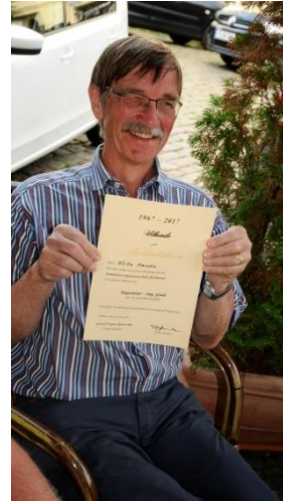
Wir haben Firtz gelöchert noch und noch. Jeden Tag! Trotz Androhung verbaler und körperlicher Gewalt blieb Firtz dabei: „**Er wüsste von nichts!**“

Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 19.06.2017 bis 22.06.2017 in Potsdam

Nach ein paar Minuten kam Firtz wieder runter. In seiner rechten Hand hielt er ein paar Dokumente, die er verteilte. **Sehet nun selber und staunet!**



Ha, ha, ha!
 Ha, ha, ha!
 Da habe ich euch
 aber ganz schön
 angeschmiert!
 Ha, ha!
 Ha, ho!
 Ho, ho!



Kopfnoten

Fleiß: 1
 Benehmen: 1
 Höflichkeit: 1
 Zurückhaltung: 1
 Sozialkompetenz: 1

Ob das wohl alles so stimmt?

Und nun schaut
 euch eure Noten
 an!



... wie glücklich sie doch alle noch nach **50 Jahren** sind! Nun die einzelnen Zeugnisse vielleicht mal etwas **genauer und lesbarer!**



Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 19.06.2017 bis 22.06.2017 in Potsdam

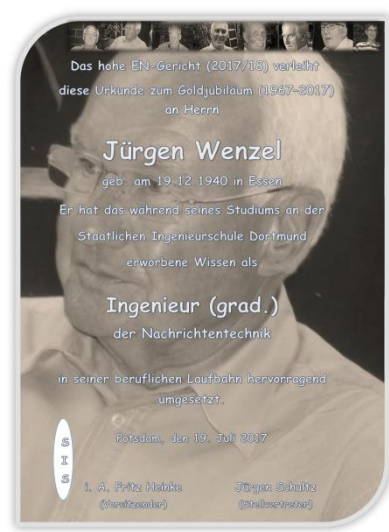
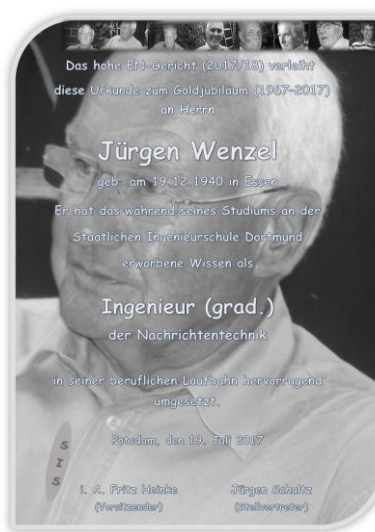
Von Otto habe ich leider kein Bild mit der großen Zeugnispräsentation. Otto, wo warst du denn wieder? Danke an Hartmut, der diese schönen Aufnahmen gemacht hat! In diesem Zusammenhang nochmals ein Danke schön an **Otto**, an **Hartmut** und an **Werner H.** Alle anderen, die ebenfalls Bilder gemacht haben, mir aber nicht zugeschickt haben, muss ich tadeln! Im Wiederholungsfall gibt es aber (mindestens) einen schriftlichen Verweis!

Die Idee, lieber Firtz (und Jürgen S.), man muss es (leider) sagen, war toll und dem Anlass mehr als angemessen. Nochmals **danke** dafür!

Ich habe diese Idee zum Anlass genommen, für uns alle, die wir in den letzten Jahren gemeinsam diese Treffen gemacht haben, ebenfalls solch ein ähnliches Zeugnis zu erstellen. Allerdings sind diese Zeugnisse **fälschungssicher!** Der **pädagogische** Standard ist etwas neuer, aber die Textformulierungen sind ähnlich wie beim Original von Firtz und Jürgen.

Diese Zeugnisse gibt es in den Varianten Farbe, Grau, Sepia! Nachfolgend ein Beispiel für Ottos Zeugnis, damit er nicht weint!

Diese Zeugnisse werde ich demnächst per Email-Anhang separat verschicken.



Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 19.06.2017 bis 22.06.2017 in Potsdam

Wir brachten nun noch unsere Kunstwerke aufs Zimmer und dackelten dann los Richtung Hollandviertel, um Abend zu essen!

Unterwegs trafen wir jede Menge Musikgruppen, die mit ihren Instrumente zu irgendwelchen Veranstaltungsorten unterwegs waren. Im Vorfeld hatten wir schon auf Plakaten von der Musik-Fete erfahren.



Aber erst wollten wir uns nun stärken! Inzwischen waren wir auch im Hollandviertel angekommen und suchten nun konkret nach einem geeigneten Essrestaurant.



Nach einigem Hick-Hack haben wir dann ein Restaurant gefunden und sind alle mehr oder weniger satt geworden.

Wir hatten zwar einen großen Tisch, der Nachteil war aber, dass im Prinzip ein Sitzplatz zu wenig vorhanden war. Aber kein Problem für Volker! Er bastelte auf die Schnelle einen Notsitz. Der entsprach zwar keinerlei Sicherheitsstandards, war auch nicht besonders bequem, aber irgendwie ging es trotzdem.



An dieser Stelle muss ich mich als Berichterstatter recht herzlich bei unserem lieben **Jürgen Schultz für die Runde bedanken!** Wir haben alle tüchtig an dich gedacht und kräftig auf dein Wohl getrunken.

Danach schlenderten wir gemütlich durch das Viertel weiter in Richtung Hotel.

Wir hörten hier mal der Musik **zu**, da mal **nicht** der Musik **zu**, schauten uns das Treiben und das (überwiegend junge) Volk genau an und haben manchmal die Welt nicht mehr ganz verstanden! Ja, ja, wir sind halt keine vierzig mehr (auch keine sechzig)!

Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 19.06.2017 bis 22.06.2017 in Potsdam



Fête de la Musique, Potsdam 21. Juni 2017 von 20:00 Uhr bis 23:00 Uhr

In der Tat:

... zwar nicht genau um 23:00 Uhr, sondern etwas später, so um 23:15 beruhigte sich der Lärmpegel und war dann und um 23:30 Uhr fast ganz weg (zumindest der Musiklärm).

Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 19.06.2017 bis 22.06.2017 in Potsdam

Tag 4: Donnerstag, 22.06.2017 (Abreise)

Um 07:15 Uhr bin ich aufgestanden. Als das Duschprocedere und sonstige Dinge beendet waren, ging ich runter zum Frühstücksraum. Wir haben noch einmal die Tage Revue passieren lassen und uns für die Rückfahrt so richtig gestärkt.



Wo Werner H. ist? Na einer muss doch die Bilder machen! Es hat uns allen wieder sehr gut gefallen. **Friedrich** wollte noch einen Tag länger bleiben und **Volkers** Lidl-Bus fuhr von Berlin erst um 23:00 Uhr. **Firz** und **Werner Bigge** fuhren mit der Bahn und die restlichen **drei** (**Hartmut, Otto, Werner**) düstern wieder mit der Staatskarosse zurück.

Natürlich ist dem lieben Werner Horn wieder eingefallen, dass wir vor dem Hotel noch ein tolles **Abschiedsgruppenfoto** machen müssen. Gesagt, getan. Also aufgestellt in Reih und Glied und ein netter Kellner vom Hotel hat dann die schöne Aufnahme gemacht.

Dieses Bild ist auf der nächsten Seite. Ebenfalls abgebildet ist ein Foto von uns im Brandenburger Tor (in Potsdam), welches wir ja direkt am 1. Tag gemacht haben. Auch hier hat ein netter junger Mann die Aufnahme für uns gemacht.

Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 19.06.2017 bis 22.06.2017 in Potsdam



Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 19.06.2017 bis 22.06.2017 in Potsdam

Nachdem wir uns unter Tränen geherzelt und verabschiedet hatten, brauste Hartmut um 09:25 Richtung Heimat los. Wir sind noch bei mehr oder weniger schönem Wetter losgefahren. Die Rückfahrt verlief zügig, so gut wie keine Staus! Vielen Dank an Hartmut, der uns (Otto, mich und sich selber) sicher und wohlbehalten zu Hause abgeliefert hat.

Während der Rückfahrt auf der A2 nach Mülheim haben wir in Richtung Norden in weiter, weiter Ferne die furchterregenden Wolken im Aufbau gesehen, die Firtz und Friedrich im Laufe des Donnerstags so viel Ärger gemacht haben. Die Mails der beiden gebe ich hier wieder. Warum? Nun, die allerbesten Geschichten schreibt offenbar immer noch das Leben!

Hallo Ihr lieben "Alten Säcke",

23. Juni 2017

es war wieder mal ein schönes Treffen. Potsdam ist wirklich sehenswert. Ich hoffe, Ihr seid alle wieder gut zu Hause gelandet. Beim Mittagsimbiss im Schloss Babelsberg warnte die Kellnerin vor einem direkt auf Potsdam zukommenden Unwetter - Warnstufe rot. Also ab zum Bahnhof. Dann fing es an zu regnen, zu gießen, winden, blitzen und donnern. Nachdem das vorüber war, kam die Durchsage, der RE 1 fällt aus. Grund: ein Baum liegt auf dem Gleis. Also machte ich mich früher als gewollt mit einem anderen Zug auf dem Weg zum Berliner Hauptbahnhof. Dort erwartete mich die richtige Überraschung: Der Bahnverkehr nach Hannover war wegen des Unwetters komplett eingestellt. Der Bahnsteig wurde voller und voller. Für die ICE Züge wurden drei bis vier Stunden Verspätung angekündigt. Um 18.30 Uhr wurde dann der erste ICE gestürmt. Nachdem mein Zug mit nur 20 Minuten Verspätung angekündigt wurde, verschwand er vollständig von der Anzeige. Also nichts wie rein in den nächsten Zug. Das lief prima. Kurz hinter Bielefeld hieß es dann, der Zug wird nicht wie gewohnt in Hamm geteilt, endet dafür aber in Dortmund statt in Düsseldorf. Kurz darauf kam dann in Dortmund der nächste ICE aus Berlin und so landete ich noch ziemlich glimpflich (mit 2 nur Stunden Verspätung) in Bochum. Ich habe mich jedenfalls nicht geärgert. Es war ja nicht die Schuld der Bahn. Also dann bis die Tage

Firz

Hallo Jungs,

07. Juli 2017

meine E-Mail kommt so spät, weil ich mich erst einmal ausruhen musste. Zunächst an Werner H. Mir sind beide Termine in Leipzig recht. Für Otto und Werner H., vielleicht auch für Andere, hier die Adresse des Shops für gebrauchte Computer.

www.harlander.com

Es freut mich, dass alle heil zu Hause angekommen sind. Ich hatte schon befürchtet, dass einige unterwegs ein paar Bäume wegräumen mussten. Ich bin am Donnerstag morgens zur Moschee mit der Dampfmaschine gewandert. Steht an der Tür: Derzeit keine Besuche möglich. Ärgerlich. Erst mal ausgeruht. Das war übrigens schön. Ich konnte Pause machen, wann, wo und wie lange ich wollte. Da ich ja schon lange Märsche gewohnt war, bin ich weiter gegangen zum Schloss Charlottenhof. Recht schön, aber Charlotte nicht zu Hause. Ich weiter zu den Römischen Bädern. Charlotte nicht da, übrigens Hartmut und Heiko auch nicht. Beim Chinesischen Haus auch keine Charlotte. Dann hat's mir gereicht. Bin zum Sanssouci Park gewandert und hab zum Schloss zum Alten Fritz hochgewunken. Der war wenigstens zu Hause. Konnte ja unter seinem Marmorblock nicht weglaufen. Und als ich so zum Schloss hochschaute, sah ich darüber eine dunkelblaue Wolkenwand. Das beschleunigte meine Schritte in Richtung Hotel. Um 14:40 Uhr begann es zu donnern und zu blitzen. Ich lag bereits erschöpft auf meinem Bett. Und um 14:50 Uhr hat's derart gekracht und geblitzt, dass ich dachte: Jetzt ist Sanssouci in die Luft geflogen. Am Freitag bin ich nach Berlin gefahren. Für eine Bootsfahrt war mir der Himmel zu risikobehaftet. Also ab ins Technikmuseum. Für einen Inschenschör immer gut. 18:34 Uhr sollte der ICE fahren. Lautsprecher: "Is nix, 50 Minuten Verspätung". Schließlich meine erste ICE-Fahrt, 1. Klasse. Meine Sorge, dass die Sitze nicht so Klasse sind, war berechtigt. Die Sitze sind besch... Der Kunstlederbezug gaukelt eine hohe Wertigkeit vor, aber von Sitzpolster keine Spur. Nach einer Stunde tat mir der Hintern weh. Auf der Hinfahrt im IC saß ich dagegen 5 Stunden wie in Abrahams Schoß. Oder besser gesagt, wie in Evas Schoß. Um Mitternacht war ich dann zu Hause. Das Ende einer schönen Woche. Aber jetzt ist Schluss. Ich muss ins Bett. Bis dann, Euer

Friedrich

Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 19.06.2017 bis 22.06.2017 in Potsdam

Wir haben die A3 am Kaiserberg verlassen. In MH-Speldorf haben wir noch bei einem Bäckerladen angehalten und Erdbeerkuchen und Apfelkuchen mit lecker Sahne gekauft.



Zwischendurch läutete Hartmuts Handy. Seine Frau war dran. Sie war besorgt, weil im Fernsehen erste Berichte über das schwere Unwetter kamen. Aber Hartmut konnte sie beruhigen. Alles sei gut, Bäuchlein halb voll und in einer guten Stunde, also um ca. 17:00 Uhr sei er zu Hause.

Am Ende dieses Berichtes möchte ich mich, wie jedes Jahr, noch einmal recht herzlich bei **allen Teilnehmern**, also bei allen **alten Männern** bedanken!

Warum? Nun, ihr wisst es schon! Egal ob zu Fuß, auf dem Schiff, in der Bahn, im Auto, bei den Führungen, in den Restaurants, den Kneipen oder sonst wo:

Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 19.06.2017 bis 22.06.2017 in Potsdam

Ihr habt euch **alle**, der eine mehr, der andere weniger, anständig benommen. Zumindest sind bis jetzt keine Klagen gekommen. Wir warten aber sicherheitshalber noch die Meldungen der zuständigen Behörden in Potsdam und der Sicherheitsbehörden vom Land Brandenburg ab.

Ich schätze, dass spätestens im Herbst Entwarnung gegeben werden kann.


Euer **SIS**-Hofberichterstatter **Werner Horn**

Weil auf dieser Seite noch etwas Platz ist, hier noch einmal die Daten für das Semestertreffen im nächsten Jahr:

Ort:Leipzig

Termin:Mo, 11.06.2018 bis Do, 14.06.2018

Organisatoren:Volker Frotscher und Werner Horn



ENDE